

Ursula Kneißl-Eder, Frauenliste Buchdorf-Baierfeld

Statement zum Haushalt 2024 der Gemeinde Buchdorf

Sehr geehrter Herr Bgm. Grob,
Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

zur Abstimmung steht heute, Ende Juni, gegen Ende des ersten Halbjahres der Haushaltsplan 2024 der Gemeinde Buchdorf mit einem Volumen von knapp 12 Mio. Euro. Es ist ein Plan, kein Dogma. In der Zukunft stehen weiterhin große Projekte an. Bürgerhaus, Neubau Sportheim des FSV Buchdorf, Erdaushubdeponie, etc.

Auf der Einnahmenseite ist die Einkommensteuerbeteiligung erfreulich und vor allem beruhigend. Denn diese Einnahmen sind sicher, weil nicht mit Rückzahlungen wie etwa bei der Gewerbesteuer kalkuliert werden muss.

Bei allem, was wir tun, sollten wir uns immer die Frage stellen:

Ist unser Handeln gut für unsere Bürgerinnen und Bürger?

Für die Umwelt?

Für die Zukunft?

Beim Bürgerhaus liegt ein langer Prozess der Planung und Umplanung hinter uns, die Realisierung steht aber noch vor uns. Ohne Bürgerhaus wäre die „Neue Mitte Buchdorf“ jedoch kein wirklicher Mittelpunkt. Musikverein und Schützen brauchen dringend eine neue Bleibe. Sie warten schon lange. Im **Jahr 2024 planen wir 800.000,00 Euro** im Haushalt ein. Die Ausschreibungen sollen und müssen noch im Jahr 2024 erfolgen.

Ein weiterer sehr wichtiger Auftrag wird aber sein, das Bürgerhaus, vor allem den Bürgersaal und unseren Dorfplatz mit Leben zu füllen. Das Bürgerhaus und der Bürgersaal müssen dauerhaft belebt werden. Es müssen Veranstaltungen, Konzerte, Events, etc. stattfinden. Am Brunnen auf dem Rathausplatz ist es mit Eis, Kaffee etc. sicher schöner als ohne. Musikverein und Schützen allein können das nicht leisten.

Hier sind alle gefragt. Das klappt nur dann, wenn wir alle an einem Strang ziehen und gemeinsam Konzepte entwickeln.

Die Neue Mitte Buchdorf mit Rathaus, Geschäftshaus und Bürgerhaus muss unsere Mitte werden.

Der Finanzplan lässt auf ein neues kleines Baugebiet hoffen. Wenn ich Baugebiet höre oder lese, denke ich sofort an Kinderbetreuung. Das Kinderhaus ist auch nach der Realisierung der dritten Krippengruppe im laufenden Kindergartenjahr 2023/2024 voll belegt und wird auch im Jahr 2024/2025 voll belegt sein. Zu bedenken ist, dass wir eine befristete Sondergenehmigung bekommen haben. Grund dafür ist, dass die Nutzung eines Turnraums geändert wurde. Diese Sondergenehmigung läuft bis 2025. Dann müssen wir die Situation neu betrachten und sehen, ob eine Verlängerung dieser Genehmigung möglich und sinnvoll ist. Mit Kinderbetreuung müssen wir uns weiterhin regelmäßig und vor allem frühzeitig befassen.

Es ist der **Anspruch des Kindes auf Bildung und Betreuung**. Es geht nicht in erster Linie darum, ob beide Eltern berufstätig sind. Wir, die Gemeinde Buchdorf sind eine familienfreundliche Kommune und Mitglied im Familienbündnis Donau-Ries. Das ist nicht nur ein schöner Titel, sondern vor allem eine Verpflichtung.

Immer wieder mahne ich, dass auch wir die Verantwortung für die nächsten Generationen übernehmen und unsere Hausaufgaben auf dem Weg zu einem klimaneutralen Ort erledigen sollten.

Noch ist hier noch mehr Schatten als Licht, obwohl die Sonne scheint, aber leider noch nicht auf Photovoltaikanlagen gemeindlicher Gebäude.

Dank der Initiative der Bürgerenergie Buchdorf wird sich das bald ändern.

Es ist gut und wichtig, dass die Gemeinde auf den gemeindeeigenen Dächern Photovoltaikanlagen installieren will und Mittel in Höhe von 100.000,00 € dafür eingestellt werden.

Ganz besonders begrüße ich, dass nun Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit der Beteiligung erhalten sollen.

Inzwischen sind zwei Ärztinnen im Geschäftshaus 1 aktiv.

Auch eine Gastronomie wird neuerdings im Ort angeboten, aber leider nicht in der Neuen Mitte. Hier besteht konkreter Handlungsbedarf.

Radwege sind offensichtlich kein Thema mehr. Aus meiner Sicht ist das mehr als bedauerlich.

Finanzplan – Klausur – Seminar

Im Finanzplan (2025 bis 2027) regeln wir alles, was wir in den nächsten Jahren anpacken und realisieren wollen. Zum Beispiel Bürgerhaus, Baugebiet, Erweiterung Erdaushubdeponie, Breitbandversorgung etc.

Aus meiner Sicht ist es unumgänglich am Anfang jeden Jahres eine Klausur für den kompletten Gemeinderat einzuberufen und gemeinsam zu diskutieren und zu erarbeiten, wo wir als Kommune hinwollen. Eine wachsende Gemeinde wird nicht in einer kurzen Besprechung von Bürgermeister und Kämmerer entwickelt und gestaltet. Hier sind alle Rätinnen und Räte gefordert. Auch die Bevölkerungsentwicklung in Buchdorf und die Folgen könnten ein Thema sein, Stichwort Kinder und Senioren.

Antrag

Unsere Gemeinde gestalten – nicht nur verwalten

Neue Mitte Buchdorf mit Leben füllen

Es war nicht einfach für die neue Arztpraxis Ärztinnen zu finden. Im Geschäftshaus 1 stehen immer noch Räume leer, auch der große Raum im EG, der als Apotheke vorgesehen war. Was wird aus diesen Räumen? Wie erfüllen wir auch diese Räume zu Gunsten unserer Bürgerinnen und Bürger mit Leben? Wie wollen wir den Bürgersaal nutzen, wenn gerade keine Bürgerversammlung und kein Frühjahrsempfang stattfindet?

Wie sieht die Versorgung im Ort künftig aus? Derzeit werden eine regionale Gemüsebox sowie ein Hofladen (vor allem Gemüse in Selbstbedienung mit

Vertrauenskasse) angeboten. Lebensmittel des täglichen Bedarfs bietet der örtliche Metzger an. Können wir regionale Produkte bündeln?

Wie wollen wir unsere Gemeinde weiterentwickeln?

Auf diese und viele weitere Fragen brauchen wir Antworten, die wir möglicherweise nicht oder noch nicht haben. Die gute Nachricht ist, es gibt Unterstützung. Bei der SDL (Schule für Dorf- und Landentwicklung) in Thierhaupten habe ich bereits nachgefragt. Es besteht die Möglichkeit ein für uns maßgeschneidertes Seminar zu buchen und zu besuchen. Offensichtlich ist es erschwinglich und dazu noch förderfähig. Wer 7,8 Mio. Euro für das Bürgerhaus in die Hand nehmen kann, kann auch ein paar Tausend Euro investieren, um die Gebäude mit Leben zu erfüllen. Sobald ich die Details von der SDL habe, kommt mein konkreter Antrag.

Dem Haushaltsplan 2024 werde ich trotz Kreditaufnahme zustimmen. Es sind große Summen und eine sehr große Verantwortung. Die Investitionen kommen den Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen zugute, besonders dann, wenn es gelingt die Räume mit Leben zu erfüllen. Das überzeugt mich letztlich.

Vielen Dank an den Kämmerer, die Verwaltung, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Buchdorf und in der VG Monheim sowie an die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats.

Passend zum Antrag habe ich ein Sprichwort mitgebracht:

**Wenn du ein Schiff bauen willst,
dann trommle nicht Männer zusammen,
um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen,
sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.**

“Antoine de Saint-Exupéry“